

KARRIERE
UND
BERUFSORIENTIERUNG
UND
STUDIUM

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung in das KUBUS-Programm	Seite 4
2.	Studierende der Philosophischen Fakultät	Seite 6
	Modulteil A – Das Praxisfelderseminar	Seite 8
	Modulteil D – Praxisforen der Fächer	Seite 10
3.	Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	Seite 15
4.	Studierende der Medizinischen und der Juristischen Fakultät	Seite 17
6.	KUBUS-Workshops	Seite 18
	I – Workshops aus dem Bereich Basiskompetenzen	Seite 18
	II – Workshops aus dem Bereich Soft Skills	Seite 20
	III – Workshops / Trainings aus dem Bereich Weiterqualifizierung	Seite 25
7.	KUBUS-Dozentinnen und -Dozenten	Seite 38
8.	Career Service / Anlaufstellen für Praktika und Praxiserfahrung	Seite 43

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen bei KUBUS!

KUBUS ist ein berufsorientierendes und modularisiertes Studienangebot, das es seit 19 Jahren in dieser Form nur an Ihrem Studienstandort Düsseldorf gibt. KUBUS bietet Veranstaltungen zur Berufsorientierung und Praxisqualifizierung sowie zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Studierende aller Fakultäten und Studienrichtungen an. Studierende der Philosophischen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät können nicht nur KUBUS-Einzelveranstaltungen belegen, sondern studieren das KUBUS-Programm im Rahmen Ihres Bachelor oder Master-Studiums als Modul.

Teilnahmemodalitäten

Alle Studierenden, die nicht in einen Bachelor- oder Master-Studiengang eingeschrieben sind, können Veranstaltungen aus dem KUBUS-Angebot frei belegen. Da die Teilnahmemodalitäten nicht für alle Fakultäten und Studiengänge identisch sind, verweisen wir Sie an dieser Stelle auf die fakultätsspezifischen Einführungen in diesem Heft. Alle Bescheinigungen und Zertifizierungen erhalten Sie während der Sprechzeiten bei der KUBUS-Koordination.

KUBUS-Master-Programm

Für Master-Studierende gibt es zusätzlich zu den in diesem Heft genannten Workshops eigene Master-Veranstaltungen, die auch als Modul studiert werden können. Ein eigenes Master-Heft wird im Laufe des SoSe 2012 erscheinen. Dann werden die Master-Veranstaltungen auch zur Anmeldung im HIS-LSF freigeschaltet.

Seminaranmeldung

Bitte melden Sie sich zu allen KUBUS-Ver-

anstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden KUBUS auf der Startseite des HIS-LSF unter: Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufs- und Praxisorientierung.

Derzeit fragen pro Semester etwa 1.700 Studierende das KUBUS-Programm nach. Bitte haben Sie daher Verständnis dafür, dass wir die Teilnehmerzahlen der einzelnen Veranstaltungen begrenzen müssen und nicht immer alle Interessentinnen und Interessenten sofort einen Platz erhalten können. Sollte Ihr Status im HIS-LSF-System also nur auf „angemeldet“ und nicht auf „zugelassen“ stehen, befinden Sie sich für die gewünschte Veranstaltung auf der Warteliste. Geben Sie uns daher ggf. möglichst frühzeitig Bescheid, sollten Sie trotz Zulassung einmal nicht teilnehmen können. Nur so können wir frei gewordene Plätze noch rechtzeitig an Interessierte auf der Warteliste vergeben.

Qualitätsmanagement

Ihre Wünsche und Kritik sind uns wich-

tig! Im Rahmen der Programmkonzeption sind wir daher im regelmäßigen Gespräch mit Ihren KommilitonInnen aus den Fachschaften sowie den Dekanaten der einzelnen Fakultäten. Alle Veranstaltungen von KUBUS werden zudem regelmäßig durch die Teilnehmenden evaluiert. Bitte nehmen Sie sich die wenigen Minuten Zeit dafür. Durch Ihre Mitarbeit helfen Sie uns, das KUBUS-Programm stetig zu optimieren. Die Ergebnisse der KUBUS-Evaluationen sind öffentlich und unter www.kubus-programm.de einsehbar.

Kooperationspartner

KUBUS arbeitet mit vielen außeruniversitären Partnern aus den verschiedensten Berufsfeldern, wie z.B. der Firma Henkel und dem WDR zusammen. Angefangen bei Großunternehmen aus der Region reicht das Spektrum der KUBUS-Partner von den großen Berufsfeldern der Medien, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Werbung und der Verlagsbranche über die Kulturinstitutionen, politischen Institutionen und Firmen, Anwaltskanzleien bis hin zu einzelnen Freiberuflern. KUBUS schafft so für die Studierenden erfolgreich die Verbindung zwischen „Heine und Henkel“.

KUBUS kontaktieren

Bitte besuchen Sie unsere Homepage. Dort finden Sie stets alle aktuellen Informationen und Veranstaltungsangebote des KUBUS-Programms. Gerne stehen wir Ihnen aber auch persönlich zur Verfügung: Kommen Sie in unsere Sprech-

stunde – immer mittwochs, von 13.00 bis 15.00 Uhr sowie donnerstags, von 11.00 bis 13.00 Uhr – oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: kubus@uni-duesseldorf.de.

Dank

Für die engagierte Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich beim Prorektorat für Lehre und Studienqualität, dem Studierendenservice, bei den Dekanaten aller Fakultäten und den Studierendenvertretungen! Herzlich bedanken möchten wir uns ebenfalls bei den KUBUS-Referentinnen und -Referenten sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Veranstaltungen für das positive Feedback!

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in das Sommersemester und viel Spaß und Erfolg in unseren Veranstaltungen!

Ihre KUBUS-Koordination



KUBUS-Koordination

Wenn Sie Fragen haben melden Sie sich gerne:
Tel.: 0211 / 81-12427
Fax: 0211 / 81-15040
kubus@uni-duesseldorf.de

oder kommen Sie in die KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Hier finden Sie uns:
Gebäude 23.02,
Ebene 02, Raum 26
(Änderungen aufgrund der Umbaumaßnahmen an der Uni finden Sie ggf. auf der KUBUS-Homepage.)

Leitung:

Holger Ehlert
Dominique Brasseur

MitarbeiterInnen:

Lydia Heuser
Carolin Tönnis
Matthias Kemmerling
Kathrin Luczak

Aktuelle Informationen finden Sie stets auf der KUBUS-Homepage:
www.kubus-programm.de

Das KUBUS-Modul für Bachelor-Studierende der Philosophischen Fakultät

KUBUS blickt nicht von Ihrem jeweiligen Studiengang aus auf einen möglichen späteren Berufsweg, nach dem Motto: Was kann ich mit meinem Studium später mal machen. KUBUS blickt von erfolgreichen Karrieren zurück und fragt: Was hat dazu beigetragen? Und genau deshalb ist es das Ziel von KUBUS, Ihnen Veranstaltungen zur **Berufsorientierung** in Vorbereitung auf Ihre spätere **Karriere** bereits begleitend zu Ihrem **Studium** anzubieten.

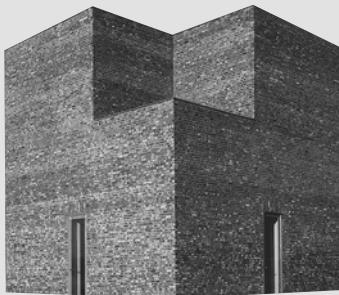
Was Sie bei KUBUS im Hinblick auf Ihre Berufsorientierung und -qualifizierung lernen können:

- Wir helfen Ihnen bei der **Praxisinformation** (Information über den Arbeitsmarkt und mögliche Berufswege für Kultur-, Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen, Orientierungshilfe für die eigene berufliche Zukunft).
- Wir unterstützen Sie beim Sammeln von **Praxiserfahrung** (Praxis in Form von Praktika, freier Mitarbeit, sozialem Engagement, Jobs etc., denn dadurch lernen Sie Realabläufe kennen, verstehen und gestalten).
- Wir bieten Möglichkeiten zur **Praxisqualifizierung** an (z.B. in Form von Workshops zur berufsrelevanten Zusatzqualifikation und zum Erwerb von sogenannten Schlüsselqualifikationen).

- Und schließlich geben wir Ihnen die Gelegenheit zur **Praxisreflektion** (Ihre bisherigen biographischen Erfahrungen auf Ihre individuelle Karriereplanung beziehen und dafür nutzen können).

Die einzelnen Schritte innerhalb des KUBUS-Moduls:

- A Sie besuchen zunächst das **Praxisfelderseminar** (S. 8–9). Hier lernen Sie die Grundlagen der Beschäftigungsmöglichkeiten von Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen kennen. Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis stellen Ihnen die unterschiedlichen Berufsfelder und Wege in diese Berufe vor. Das Praxisfelderseminar wird kontinuierlich jedes Semester angeboten. Im Sommersemester 2012 findet das Praxisfelderseminar mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr, in Hörsaal 3F statt.



- B Sie weisen ein aktuelles **Praktikum** (mind. 60 Stunden) oder eine vergleichbare Eigenleistung nach.
- C Sie besuchen einen **Workshop** (S. 18–37) im Umfang von zwei Semesterwochenstunden (SWS), den Sie aus dem Angebot des KUBUS- Programms frei wählen können. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist eine schriftliche Leistung sowie die dokumentierte Anwesenheit an allen drei Workshoptagen. Die KUBUS-Workshops werden zu wechselnden Inhalten jedes Semester angeboten und dienen Ihrer zusätzlichen Qualifizierung für Studium und Beruf.
- D Sie besuchen abschließend das **Praxisforum** zur Berufsorientierung (S. 10–14), in dem Ihre bisherige Qualifizierungsbiographie und Karriereperspektive im Kontext Ihrer Fachkultur reflektiert wird.

Allgemeine Informationen zum KUBUS-Modul:

Das KUBUS-Modul kann innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern durchlaufen werden. Alle absolvierten Modulteile werden in das KUBUS-Portfolio eingetragen, das Sie zu Beginn des Praxisfelderseminars erhalten. Für den **vollständigen und erfolgreichen** Abschluss des Moduls erhalten Sie ein Zertifikat und Ihnen werden acht Credit Points (CPs) für den fachübergreifenden Wahlbereich angerechnet. Kommen Sie dazu bitte in die Sprechstunde der KUBUS-Koordination.

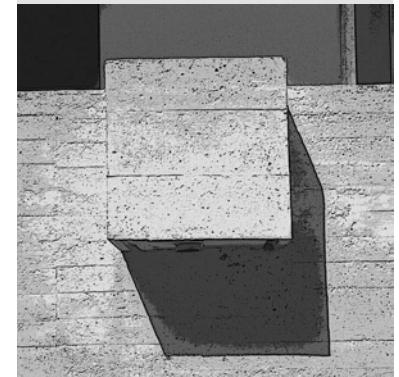
Das KUBUS-Modul ist nur als Ganzes kreditierbar. Der Besuch einzelner Veranstaltungen wird daher nicht separat kreditiert.

KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Hier erhalten Sie:
Antworten zu allen Fragen
rund um KUBUS,
Beratung und Hilfe,
alle Bescheinigungen
und Zertifizierungen
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:
Gebäude 23.02,
Ebene 02, Raum 26
Tel.: 0211 / 81-12427
kubus@uni-duesseldorf.de
(Änderungen aufgrund der Um-
baumaßnahmen
an der Uni finden Sie ggf.
auf der KUBUS-Homepage.)

Aktuelle Informationen
und mögliche Änderungen
unter:
www.kubus-programm.de



Modulteil A – Das KUBUS-Praxisfelderseminar

Das Praxisfelderseminar ist der erste Baustein im KUBUS-Modul für Studierende der Philosophischen Fakultät. Hier erhalten Sie auch Ihr Portfolio, in dem Ihre einzelnen Leistungen innerhalb des KUBUS-Moduls nachgehalten werden.

Sie lernen die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten von Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen kennen. Referentinnen und Referenten aus den relevanten Berufsfeldern stellen Ihnen ihren Werdegang und Beruf vor und skizzieren so mögliche Wege ins spätere Berufsleben. Durch den persönlichen Kontakt zu unseren ReferentInnen ergeben sich zudem interessante Möglichkeiten für Praktika in den jeweiligen Unternehmen beziehungsweise Berufsfeldern. Nutzen Sie diese konkrete Kontaktmöglichkeit im Anschluss an die Veranstaltungen.

Bitte melden Sie sich für das KUBUS-Praxisfelderseminar über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an!

Aktuelle Hinweise finden Sie stets auf unserer Homepage www.kubus-programm.de und in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21 und 25.31 sowie im HIS-LSF.

Programm im Sommersemester 2012:

- 04.04.2012 Einführung in das KUBUS-Modul und Ausgabe der Studienunterlagen
- 11.04.2012 Bruno Kehrein: Verleger, Grupello Verlag, Düsseldorf
- 18.04.2012 Hilmar Fries: Oberstudienrat am Comenius-Gymnasium, Düsseldorf
- 25.04.2012 Uwe-Jens Ruhнау: Westdeutsche Zeitung Düsseldorf, Leiter der Lokalredaktionen Düsseldorf, Neuss und Burscheid

- 02.05.2012 Agnes Rottland: Gründerin und Leiterin von KON-TAKTE, Konzertberatung und -entwicklung
- 09.05.2012 Dr. Frank C. Wintgens: Direktor der Eventagentur VOK DAMS, Berlin
- 16.05.2012 Rüdiger Weidenfeld-Kramer: Rundfunk-Journalist und Comedy-Autor (u.a. 1LIVE O-Ton-Charts)
- 23.05.2012 Kristin Diehle: Casting Director – Schauspielerbesetzung für Film, Fernsehen und Werbung
- 30.05.2012 Ioannis Vatalis: Geschäftsführer von Study.on, Institut für Sprache, interkulturelle und akademische Kooperationen; Vorsitzender des Ausländerbeirats und Ratscherr der Stadt Düsseldorf
- 06.06.2012 Meike Knoche: Pressesprecherin und Medienbeauftragte der Tonhalle Düsseldorf
- 13.06.2012 Martin Maier-Bode: Künstlerischer Leiter der „Distel“, Berlin; Kabarettist, Autor und Regisseur für Bühne und Fernsehen
- 20.06.2012 Dr. Kai-Nils Eicke: PR-Berater bei der komm.passion GmbH, Düsseldorf
- 27.06.2012 Julia Ritterskamp: Kuratorin und Ausstellungsorganisatorin
- 04.07.2012 PD Dr. phil. Fritz Dross: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
- 11.07.2012 Dr. Klaus Bergner: Fernsehjournalist

KUBUS-Praxisfelderseminar

Zeit:
mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort:
Gebäude 23.21, Hörsaal 3F

Dauer:
04.04.2012 bis 11.07.2012

Leitung:
Holger Ehlert
Dominique Brasseur

www.kubus-programm.de

www.kubus-programm.de

Praxis-foren

donnerstags, 12.30 bis
14.00 Uhr



Modulteil D – Praxisforen der Fächer

Das Praxisforum schließt das KUBUS-Modul für Studierende der Philosophischen Fakultät ab und sollte daher erst nach der Absolvierung der anderen Modulteile – Praxisfelderseminar, Workshop und Praktikum – besucht werden.

Im Kontext Ihrer Fachkultur lernen Sie hier Ihre bisherigen biographischen Erfahrungen auf Ihre individuelle Karriereplanung beziehen und dafür nutzen zu können. Die Praxisforen finden wöchentlich während des Semesters statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen in der Regel das Praxisforum ihres Kernfachs. AnsprechpartnerIn ist die Praxismoderatorin / der Praxismoderator des Faches. Sie leiten das Praxisforum und zeichnen es nach erfolgreichem Abschluss im KUBUS-Portfolio ab. Abschließend erhalten Sie bei der KUBUS-Koordination Ihr Abschlusszertifikat sowie die Kreditierung des Gesamt-Moduls.

Ist Ihr Kernfach nicht mit einem eigenen Praxisforum vertreten, besuchen Sie das Praxisforum Ihres Ergänzungsfaches oder wenden sich an die KUBUS-Koordination.

Praxisforum Anglistik

Praxismoderator

Dr. Georg Schiller

Tel.: 0211 / 81-14598

gschille@phil.hhu.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/ang/personal/georg-schiller/>

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Anglistik II mit den Schwerpunkten Modernism and Philosophy, Native American Studies, Contemporary American Drama sowie Disability Studies. Vorher freiberuflicher Autor, Texter und Redakteur.

Praxisforum Germanistik

Praxismoderatoren

PD Dr. Ulrich Welbers

Tel.: 0211 / 81-12868

welbers@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/germ1/mitarbeiterinnen-und-lehrende/ulrich-welbers/>

Studium der Germanistik und Philosophie. Germanistisches Seminar, Abteilung für Germanistische Sprachwissenschaft.

Carola Rebecca Müller

Tel.: 0211 / 81-12868

CarolaRebecca.Mueller@uni-duesseldorf.de

Studium der Germanistik und Politikwissenschaft. Lehrbeauftragte im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie am Germanistischen Seminar. Freiberufliche DaF-Lehrerin beim Sprachforum Heinrich Heine, Düsseldorf.

dienstags, 16.30 bis 18.00 Uhr
mittwochs, 14.30 bis 16.00 Uhr
mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr



Nach Vereinbarung.



Findet immer im Wintersemester statt.



Praxisforum Geschichte

Praxismoderatorin

Dr. Susanne Brandt

Tel.: 0211 / 81-14084

susanne.brandt@phil-fak.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/geschichte/personal/susanne-brandt/>

Studium der Geschichte und Politik. 1993 – 97 Wissenschaftliche Angestellte am Historischen Seminar in Freiburg. Seit 1998 Wissenschaftliche Angestellte am Lehrstuhl für Neuere Geschichte. Organisiert die Betreuung der BA-Studierenden des Fachs Geschichte.

Praxisforum Modernes Japan

Praxismoderatorin

Dr. Ina Hein

Tel.: 0211 / 81-14354

ihein@phil-fak.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/oasien/personal/dr-ina-hein/>

Studium der Japanologie und Anglistik. Nach der Promotion zunächst Mitarbeiterin eines DFG-Projekts der Japanologie an der Universität Trier. Seit November 2003 Wiss. Mitarbeiterin der Abteilung Modernes Japan I (Kulturwissenschaft). Derzeit Gastprofessorin an der Japanologie Wien.

Vertretung:

Stephanie Klasen, klasens@phil.uni-duesseldorf.de

Dr. Julia Siep, julia.siep@phil.uni-duesseldorf.de

Celia Spoden, spodenc@phil.uni-duesseldorf.de

Praxisforum Medien- und Kulturwissenschaft

Praxismoderatorin

Dr. Marita Pabst-Weinschenk

Tel.: 0211 / 81-14940

pabst@phil.uni-duesseldorf.de

<http://user.phil-fak.uni-duesseldorf.de/~pabst/>

Deutschlehrerin, Sprecherzieherin und Sprechwissenschaftlerin. Seit 1999 Wiss. Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität. Vertrat vom WS 08 / 09 bis SoSe 2011 die Professur für Mündlichkeit / Germanistik IV.

Praxisforum Philosophie

Praxismoderator

Holger Ehlert

Tel.: 0211 / 81-14747

holger.ehlert@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/kubus/kontakt/kubus-koordination/holger-ehlert/>

Studium der Germanistik und Philosophie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanistischen Seminar, Abteilung für Theorie und Praxis mündlicher und schriftlicher Kommunikation sowie im Dekanat der Philosophischen Fakultät (KUBUS-Programm).

Im Sommersemester 2012 startet das Mentorenprogramm „Philosophie und Wirtschaft“ für Studierende der Philosophie und Geschichte.
Weitere Informationen unter www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/philo

donnerstags, 16.30 bis 18.00 Uhr



mittwochs, 12.30 bis 14.00 Uhr



montags, 8.30 bis 10.00 Uhr



Bitte wenden Sie sich an Herrn
Gernand oder die
KUBUS-Koordination.



Praxisforum Romanistik

Praxismoderatorin

AOR Dr. Martina Nicklaus

Tel.: 0211 / 81-14377

nicklaus@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/rom4/equipe/nicklaus/>

Studium der Romanistik und der allg. Sprachwissenschaft. Akademische Oberrätin am Romanischen Seminar IV (Sprachwissenschaft), verantwortlich für die Beratung der BA- Studierenden des Fachs Romanistik. Vorher Bühnentänzerin und Journalistin.

Praxisforum Sozialwissenschaften

Praxismoderator

Dipl.-Soz. Detlef Gernand

Tel.: 0211 / 81-15171

gernand@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>

Studium der Soziologie. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sozialwissenschaftlichen Institut. Sachbearbeitungs- und Referentenpositionen in der öffentlichen Verwaltung, in der freien Wohlfahrtspflege und der Privatwirtschaft. Seit 1986 Aufbau und Leitung des Praktikumsbüros des Sozialwissenschaftlichen Instituts.

Das KUBUS-Modul für Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Bachelor-Studierende der Mathematik, der Natur- und Wirtschaftswissenschaften können KUBUS als Modul studieren. Das KUBUS-Modul wurde eigens für Ihre Studienrichtungen konzipiert. Mit den drei Modulteilen **Basiskompetenzen**, **Soft Skills** und **Weiterqualifizierung** erhalten Sie eine umfassende Grundlage, um sich parallel zu Ihrer wissenschaftlichen Ausbildung optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Master-Studierende können selbstverständlich ebenfalls teilnehmen und aus dem Programmangebot frei auswählen. Zudem erscheint im SoSe 2012 ein Veranstaltungsprogramm eigens für Master-Studierende.

Aus dem Gesamtangebot der drei Modulteile stellen Sie eigenverantwortlich Ihr individuelles Modul zusammen, das Sie damit genau auf Ihr persönliches Anforderungsprofil ausrichten können. Neben den Inhalten legen Sie zudem selbst fest, in welcher Studienphase Sie einzelne Modulteile absolvieren. Abschließend werden Ihre Studienleistungen mit insgesamt sechs Credit Points kreditiert und Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat für Ihre Bewerbungsunterlagen.

Die einzelnen Schritte innerhalb des KUBUS-Moduls:

- I Sie besuchen einen Workshop aus dem Bereich **Basiskompetenzen**.
- II Sie belegen einen Workshop aus dem Bereich **Soft Skills**.
- III Sie absolvieren ein Training / einen Workshop aus dem Bereich **Weiterqualifizierung**.

Neben Workshops für Studierende aller Fakultäten konzipiert KUBUS gezielt Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden der einzelnen Fakultäten zugeschnitten sind. Selbstverständlich können Sie aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Alle Workshops sind dreitägig (2 SWS) und werden von qualifizierten KUBUS-Trainerinnen und -Trainern durchgeführt. Die Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie in diesem Heft ab Seite 18.

Die KUBUS-Workshops werden zu wechselnden Inhalten jedes Semester angeboten. Für den erfolgreichen Abschluss eines jeden Modulteils ist neben der akti-



KUBUS-Sprechstunde:

mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Hier erhalten Sie:
Antworten zu allen Fragen
rund um KUBUS,
Beratung und Hilfe,
alle Bescheinigungen
und Zertifizierungen
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:
Gebäude 23.02,
Ebene 02, Raum 26
Tel.: 0211 / 81-12427
kubus@uni-duesseldorf.de
(Änderungen aufgrund der Um-
baumaßnahmen
an der Uni finden Sie ggf.
auf der KUBUS-Homepage.)

Aktuelle Informationen
und mögliche Änderungen
unter:
www.kubus-programm.de

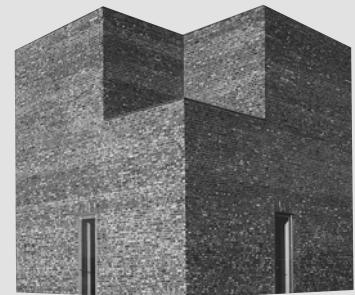


www.kubus-programm.de

ven Mitarbeit eine schriftliche Leistung (Prüfung) zu erbringen. Mit dem Besuch eines Workshops erwerben Sie die Option, das KUBUS-Modul vollständig absolvieren zu können.

Allgemeine Informationen zum KUBUS-Modul:

Das KUBUS-Modul sollte innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern durchlaufen werden. Alle absolvierten Module werden in Ihr eigenes KUBUS-Portfolio eingetragen. Bitte kommen Sie dazu in die Sprechstunde der KUBUS-Koordination. Dort erhalten Sie auch das Portfolio. Auf Wunsch schicken wir Ihnen dieses nach Abschluss des ersten Modulteils auch postalisch zu. Für den vollständigen und erfolgreichen Abschluss des Moduls erstellen wir Ihnen ein aussagekräftiges Zertifikat und Sie bekommen sechs Credit Points (CP's) für Ihr Studium angerechnet. Das KUBUS-Modul ist nur als Ganzes kreditierbar.



Das KUBUS-Programm für Studierende der Medizinischen und der Juristischen Fakultät

In Absprache mit den Dekanaten und Studierendenvertretungen haben wir für Sie ein umfangreiches Angebot an Workshops für das Sommersemester 2012 zusammengestellt. Neben Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden der einzelnen Fakultäten und Fächer zugeschnitten sind, bietet KUBUS auch viele Workshops für Studierende aller Fakultäten an.

Thematisch sind die Workshops in die Bereiche **Basiskompetenzen**, **Soft Skills** und **Weiterqualifizierung** eingruppiert. Alle Workshops sind dreitägig (2 SWS) und werden von qualifizierten KUBUS-Trainerinnen und -Trainern durchgeführt. Selbstverständlich können Sie aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie in diesem Heft ab Seite 18.

Für Studierende in der letzten Studienphase erscheint Ende April 2012 ebenfalls ein Programm mit eigens auf Sie zugeschnittenen Veranstaltungen.

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden die KUBUS-Workshops auf der Startseite des HIS-LSF unter Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufs- und Praxisorientierung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie auf Wunsch persönlich oder postalisch ein Zertifikat über Ihre Teilnahme. Studierende der Medizinischen Fakultät können sich den Besuch eines KUBUS-Workshops als Wahlfach für das vorklinische Studium anrechnen lassen.

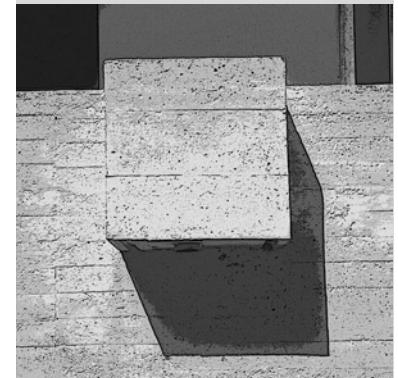
Aktuelle Hinweise rund um das KUBUS-Programm finden Sie stets auf unsere Homepage www.kubus-programm.de und in den KUBUS-Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21 und 25.31 sowie im HIS-LSF.

KUBUS-Sprechstunde:
mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Hier erhalten Sie:
Antworten zu allen Fragen
rund um KUBUS,
Beratung und Hilfe,
alle Bescheinigungen
und Zertifizierungen
zu den KUBUS-Veranstaltungen.

Sie finden uns in:
Gebäude 23.02,
Ebene 02, Raum 26
Tel.: 0211 / 81-12427
kubus@uni-duesseldorf.de
(Änderungen aufgrund der Um-
baumaßnahmen
an der Uni finden Sie ggf.
auf der KUBUS-Homepage.)

Aktuelle Informationen
und mögliche Änderungen
unter:
www.kubus-programm.de



KUBUS-Workshops

www.kubus-programm.de

Kurs-Nr.
AFS 1201

19.9.2012
20.9.2012
21.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Alle KUBUS-Workshops sind dreitägig und finden in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr, im Umfang von 2 SWS statt. Melden Sie sich aufgrund der großen Nachfrage möglichst frühzeitig über das Online-Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF an. Sie finden KUBUS auf der Startseite des HIS-LSF unter: Vorlesungsverzeichnis / KUBUS-Programm zur Berufs- und Praxisorientierung.

Geben Sie uns in jedem Fall bitte rechtzeitig Bescheid, sollten Sie wider Erwarten doch nicht teilnehmen können! Nur dann können wir Ihre KommilitonInnen auf die frei werdenden Plätze nachrücken lassen.

Aktuelle Informationen zu allen Workshops finden Sie stets auf unserer Homepage, in den Informationsvitrinen in den Gebäuden 23.21 und 25.31 sowie in den Seminarankündigungen im HIS-LSF.

I Workshops aus dem Bereich Basiskompetenzen

Wissenschaftliches Arbeiten in den Naturwissenschaften und der Biomedizin

Der Workshop richtet sich an Studierende der Naturwissenschaften sowie der (Bio-) Medizin. Es werden die wichtigsten Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und in zahlreichen Übungen von den Teilnehmenden angewandt: Von der Recherche über die Informationsverwaltung bis zur Bibliografie, von

der Planung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit über die Gliederung bis zum Verfassen einzelner Textbausteine bzw. -teile, vom Umgang mit theoretischen Grundlagen über die Beschreibung von Grafiken bis zum Einbinden von Statistiken.

Wissenschaftliches Schreiben in den Naturwissenschaften und der Biomedizin

Insbesondere in naturwissenschaftlichen Fächern stehen Studierende vor der Herausforderung, dass ihre erste wissenschaftliche Abschlussarbeit oft auch der erste längere wissenschaftliche Text überhaupt ist, den sie schreiben sollen. In diesem Workshop werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt und das wissenschaftliche Schreiben trainiert.

Folgende Themen werden u. a. behandelt: Merkmale wissenschaftlichen Schreibens, Arbeitsschritte der Textproduktion, Zeitplanung, Gliederung und Bestandteile wissenschaftlicher Texte, verständlich und präzise schreiben, Grafiken / Abbildungen sinnvoll einsetzen und verständlich beschreiben, Texte bewerten und verbessern, Tipps zum Umgang mit Schreibblockaden.

Überzeugend Präsentieren

Lebendig, begeisternd, überzeugend – so wünscht man sich Vorträge und Präsentationen und möchte auch selbst souverän dabei auftreten. Anlässe gibt es viele: Referate im Studium, mündliche Prüfungen, Vorstellungsgespräche, Präsentation von Ergebnissen in Unternehmen, wissenschaftliche Vorträge. Lernen Sie praxisorientiert verschiedene Handlungs-

alternativen und Strategien kennen und anwenden. Dazu gehören Werkzeuge für eine kontext- und zielgruppengerechte Planung und Vorbereitung, die Kenntnis von Kriterien für überzeugende Präsentationen und die Möglichkeit, individuelle Rückmeldungen zu erhalten.

**Kurs-Nr.
AFS 1202**

12.9.2012

13.9.2012

14.9.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1203**

5.5.2012

6.5.2012

12.5.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



Kurs-Nr.
AFS 12046.8.2012
7.8.2012
8.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr**Kurs-Nr.**
AFS 12055.5.2012
6.5.2012
2.6.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhrwww.kubus-programm.de

Projektmanagement

Ob Haus- und Abschlussarbeit an der Universität, oder Forschungsvorhaben und Veranstaltungsorganisation im späteren Beruf, gemeinsam ist ihnen, dass es sich dabei um Projekte handelt, die eine genaue Zielsetzung und exakte Planung benötigen, um termingenau und erfolgreich durchgeführt werden zu können. Wie jedoch gehe ich ein solches Projekt an? Und was gilt es dabei zu beachten?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen des Projektmanagements, Zieldefinition und Projektplanung, die verschiedenen Phasen im Projektablauf, die Bedeutung von Dokumentation und Evaluation sowie der Umgang mit Fehlerquellen und Pannen.

II Workshops aus dem Bereich Soft Skills

Wirkungsvolle Rhetorik und sicherer Auftritt

Unbestritten gehören die kommunikativen Fähigkeiten zu den entscheidenden beruflichen Erfolgsfaktoren. Präsenz, Ausstrahlung und Souveränität beim Vortragen, Präsentieren und Auftreten sind neben der überzeugenden Argumentation wesentlich für den Erfolg. Strukturierte Vorbereitung, verständliche und überzeugende Argumentation, lebendige Körpersprache und die Stärkung des persönlichen Redestils lassen sich erlernen. Im Seminar erhalten Sie Gelegenheit, Ihr individuelles Rede- und Auftrittsverhalten zu analysieren und persönliche Lernziele zu entwickeln. Sie erhalten viele Tipps und Tricks rund um das Reden und optimieren Ihre Aussagekraft. Ziel ist eine Steigerung Ihrer Aus-

drucksfähigkeit hinsichtlich Stimme, Körpersprache und Inhalt. Sie lernen, Nervosität und Lampenfieber zu meistern. Anhand praxisnaher Beispiele verschiedener Rede- und Vortragssituationen können Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Kenntnisse (mit Video-Feedback) erkennen und optimieren.

Seminarinhalte sind: Grundlagen der Rhetorik, Vorbereitung, Aufbau und Struktur von Redebeiträgen, überzeugende Argumentationstechniken, erfolgreiche Eigenpräsentation, Umgang mit Lampenfieber und Kritik, Videotraining mit Feedback, Auftritt und Wirkung vor Publikum.

Rhetorik und Präsentation

In Wissenschaft und Praxis ist es oft eine große Herausforderung komplexe Sachverhalte inhaltlich lebendig und „auf den Punkt genau“ vorzustellen. Die Fähigkeit, eine Präsentation rhetorisch gelungen und überzeugend zu halten, ist nicht angeboren, aber lernbar. Schon Cicero sagte: „Zum Dichter wird man geboren, zum Redner wird man gemacht.“

In diesem Workshop werden Sie lernen, mit Ihren Präsentationen Zuhörer für Ihr Thema zu begeistern. Dabei wechseln wir immer wieder zwischen praktischen Übungen und kurzen inhaltlichen Inputs. Seminarinhalte sind unter anderem: Freie Rede, Elevator Pitch und Selbstpräsentation, aber auch Stressmanagement, Rhetorische Stilmittel sowie Präsentationsmittel.

Rhetorik – erfolgreich im Gespräch kommunizieren

Richtig zu kommunizieren ist eine Kunst. Wer Kommunikation beherrscht, hat in Alltag, Studium und Beruf viele Vorteile. Wertschätzende Gesprächsführung ist der Schlüssel zum Gesprächserfolg. Die Einbeziehung nonverbaler Signale und der Aufbau einer positiven Gesprächsatmosphäre werden im Seminar trainiert. Hier lernen Sie anhand vieler praktischer Übungen und Fallbeispielen, wie Sie konfrontative in kooperative Situationen umwandeln. Mit Hilfe von Erklärungsmodellen aus der Transaktionsanalyse und der gewaltfreien Kommunikation lernen Sie, Gespräche und Verhandlungen in eine förderliche Richtung zu lenken. Sie erfahren, wie Sie in bestimmten Situationen gezielt mit Fragetechniken arbeiten und durch Zuhörmethoden wichtige Informationen erhalten. Es werden Argumentationstechniken vermittelt, die helfen im

entscheidenden Moment richtig zu argumentieren. Viele praktische Übungen im Seminar (mit Video Feedback) versetzen Sie in die Lage, im Alltag schwierige Gesprächssituationen sicher und zielorientiert zu meistern. Die Vermittlung und praktische Anwendung der Prinzipien des Harvard Konzepts runden das Seminar ab und ermöglichen Ihnen – beispielsweise in Verhandlungen – das beste Ergebnis zu erzielen.

Seminarinhalte sind: Körpersprache im Gespräch bewusst einsetzen, Grundlagen der Transaktionsanalyse und der Gewaltfreien Kommunikation kennen lernen, effektive Vorbereitung und Formulierung von Gesprächszielen, verbale Angriffe mit Gesprächsaikido gelassen abwehren, Verhandlungsführung nach dem Harvard Prinzip anwenden.

**Kurs-Nr.
AFS 1206**

17.9.2012

18.9.2012

19.9.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1207**

6.8.2012

7.8.2012

8.8.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1208

28.9.2012
29.9.2012
30.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1209

27.8.2012
28.8.2012
29.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Sprechwerkstatt

Ob kurze spontane Redebeiträge im Seminar, Referate, Sprechstunden- und Vorstellungsgespräche oder mündliche Prüfungen, mündliche Kompetenz ist ständig und überall gefragt.

In diesem Workshop lernen Sie, Ihr stimmliches und sprecherisches Potenzial zu entfalten, um so Ihre Präsenz und Überzeugungskraft zu optimieren. Für einen ökonomischen Stimmklang ist die Zusammenarbeit von Atmung, Stimme und Artikulation notwendig. Daher wird im Seminar neben Stimmübungen auch an der Atmung und Aussprache gearbeitet. Im Anschluss daran sollen die neu

gewonnenen Erkenntnisse in Redeanlässen geübt werden.

Seminarinhalte: Es werden Übungen zur Atemwahrnehmung und -vertiefung sowie Aufgaben zur Verbesserung der stimmlichen Resonanz und der Artikulationsgenauigkeit durchgeführt. Zusätzlich werden Hilfestellungen gegeben, wie Sie Gedanken ordnen und strukturieren können, um auch spontan flüssig zu sprechen. Zur Verbesserung der Eigenwahrnehmung wird unterstützend mit Videofeedback gearbeitet. Teilnehmerwünsche werden gerne berücksichtigt.

Kommunikationstraining

Dieses Kommunikationsaxiom von Paul Watzlawick macht deutlich, dass wir auch dann etwas mitteilen, wenn wir nicht reden. Allgemein trägt unsere Körpersprache 55% der Informationen, die Stimme 38% und nur 7% das Wort. Um zu überzeugen, müssen also alle drei Elemente optimal zusammenwirken. In diesem Workshop befassen wir uns mit den Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, erleben diese erfolgreich am eigenen Leibe und steigern damit unsere Präsenz und Überzeugungs-

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“

kraft. Übungen zum Konflikt- und Gesprächsmanagement runden das Kommunikationstraining ab.

Seminarinhalte sind: Grundlagen der nonverbalen, nonvokalen, verbalen und extraverbalen Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Distanzonen, Tipps und Tricks zur Steigerung der Authentizität, Umgang mit Unsicherheiten sowie Optimierung der individuellen Kommunikations- und Konfliktstärke.

Interkulturelle Kompetenz

Aufgrund der zunehmenden Globalisierung in allen Lebensbereichen spielt die interkulturelle Kompetenz – auch und besonders für Studierende – eine immer wichtiger werdende Rolle. Vor allem kulturbedingte Missverständnisse lassen sich durch Fertigkeiten, wie der interkulturellen Kompetenz, perspektivisch verstehen und sind infolgedessen geeigneter, vermeintliche Probleme anzugehen bzw. zu vermeiden.

Das Seminar möchte durch Themenschwerpunkte das gezielte Einsetzen vor-

handener oder aber auch anzueignender Kulturfertigkeiten thematisieren, die TeilnehmerInnen auf die Bedeutsamkeit der interkulturellen Kompetenz in einer heterogenen Gesellschaft sensibilisieren und diese vorteilhaften Fähigkeiten vertiefen. Besonders Studierenden, die im Rahmen ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit mit Menschen aus anderen Kulturkreisen, aber auch in Kontexten mit Migrationshintergrund, arbeiten, bietet das Seminar ein praxisnahes und solides Fundament.

Zeitmanagement

Zeit ist unsere wertvollste Ressource. Manchmal gehen wir verschwenderisch mit ihr um und manchmal wollen wir erfinderisch Zeit sparen. Wie aber gelingt es, Zeit sinnvoll zu investieren? Der Workshop vermittelt Methoden, Zeit besser zu strukturieren und so mehr Lebensqualität zu gewinnen. Er hilft Ihnen dabei, Ihre Ressourcen richtig einzusetzen, weiter zu entwickeln und so Sicherheit bei Ihrer Lebens-, Studien- und Karriereplanung zu erhalten. Am Ende des Work-

shops werden Sie in der Lage sein, Ihre Lebenszeit besser zu nutzen und Ihrem Lebens- und Karriereziel eine klare Struktur zu geben.

Folgende Themen werden behandelt: Einführung in die Methoden des Zeitmanagements, Analyse des eigenen Zeitumgangs, Arbeitsorganisation, Selbstentlastungsmöglichkeiten, Arbeiten am Lebens- und Karriereplan, Work-Life-Balance.

**Kurs-Nr.
AFS 1210**

1.9.2012

2.9.2012

8.9.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1211**

2.6.2012

3.6.2012

9.6.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1212**

10.9.2012
12.9.2012
13.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1213**

17.6.2012
24.6.2012
30.6.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Selbstmanagement

Prüfungen, Hausarbeiten, Praktika – und nebenher auch noch Privatleben? Oft tanzen wir auf vielen Hochzeiten zugleich, strampeln uns an mehreren Fronten ab und tappen in die Zeitfalle. Pläne werden nicht in die Tat umgesetzt, Vorhaben bleiben unerledigt. Das Tagesgeschäft vereinnahmt uns so, dass wir die Orientierung verlieren, wohin die Reise eigentlich gehen soll. Obwohl wir uns Tag für Tag abmühen, bleibt Vieles liegen und uns plagt ein schlechtes Gewissen. Gründe hierfür liegen oft in unklar definierten Zielen, fehlenden Prioritäten,

unterlassener Schwächen- / Stärkenanalyse, Schwierigkeiten im Nein-Sagen und Fehleinschätzungen des eigenen Zeitbedarfs. Mit gezieltem Selbstmanagement gewinnen Sie mehr Zeit und Energie für das Wesentliche: Vielfältige Methoden helfen dabei, persönliche Ziele effektiv und stressfrei zu erreichen.

Seminarinhalte sind: Ziel-, Zeit- und Methodenmanagement, Techniken zur Entscheidungsfindung und Selbstveränderung, Entspannungs- und Motivations-techniken.

Zeit- und Selbstmanagement

Immer auf den letzten Drücker, durchgängig im Stress, jeder Tag um Stunden zu kurz: Zeit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen, um erfolgreich studieren und arbeiten zu können und dabei auch private Interessen nicht aus den Augen zu verlieren. Doch wie schafft man das? Wie lässt sich Wichtiges von Unwichtigem trennen und persönliche Prioritäten setzen?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements, die verschiedenen Zeittypen, Teufelskreise, Zeitdiebe und Fehlerquellen sowie die Einzelschritte eines effektiven Zeit- und Selbstmanagements.

III Workshops / Trainings aus dem Bereich Weiterqualifizierung

Bewerbungstraining

Kennen Sie Ihr Profil? Haben Sie eine Strategie für Ihre Berufslaufbahn? Nicht nur in Krisenzeiten gilt es, mit Ihrer Bewerbung einen ersten Eindruck zu hinterlassen, der Ihren künftigen Arbeitgeber überzeugt. Ihre erworbene Fachkompetenz ist dabei das eine, die Chance, sie an der gewünschten Stelle im Handeln und damit für sich selbst profitabel umsetzen zu können, das andere.

Der Workshop soll Ihnen ein Bewusstsein für eine gelungene Vorbereitung Ihrer Bewerbungssituation geben. Dabei werden verschiedene Bewerbungsmöglichkeiten vorgestellt. Zunächst geht es um die Schärfung des eigenen Profils. Denn

Grundvoraussetzung ist das Bewusstsein dafür, was Ihre Kompetenzen ausmacht, für die Sie Ihre „Vermarktungsstrategie“ entwickeln. Neben Ihren Studienleistungen gehören dazu auch viele weitere Aspekte. Für einen professionellen Auftritt heißt es, nicht nur ansprechende und einnehmende Bewerbungsunterlagen parat zu haben, deren Zusammenstellung wir ausführlich erarbeiten wollen – auch in Auswahlverfahren und im Bewerbungsgespräch gilt es, eine gelungene Präsentation abzuliefern, die sich von der Ihrer Mitbewerber abhebt. Hierfür sollen in praktischen Übungen die optimalen Voraussetzungen geschaffen werden.

Kurs-Nr.
AFS 1214

23.6.2012
24.6.2012
30.6.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

www.kubus-programm.de

Kurs-Nr.
AFS 1215

23.8.2012
24.8.2012
25.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1216

20.8.2012
21.8.2012
22.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Bewerbungstraining

Kennen Sie Ihr Profil? Haben Sie eine Strategie für Ihre Berufslaufbahn? Nicht nur in Krisenzeiten gilt es, mit Ihrer Bewerbung einen ersten Eindruck zu hinterlassen, der Ihren künftigen Arbeitgeber überzeugt. Ihre erworbene Fachkompetenz ist dabei das eine, die Chance, sie an der gewünschten Stelle im Handeln und damit für sich selbst profitabel umsetzen zu können, das andere.

Der Workshop soll Ihnen ein Bewusstsein für eine gelungene Vorbereitung Ihrer Bewerbungssituation geben. Dabei werden verschiedene Bewerbungsmöglichkeiten vorgestellt. Zunächst geht es um die Schärfung des eigenen Profils. Denn

Grundvoraussetzung ist das Bewusstsein dafür, was Ihre Kompetenzen ausmacht, für die Sie Ihre „Vermarktungsstrategie“ entwickeln. Neben Ihren Studienleistungen gehören dazu auch viele weitere Aspekte. Für einen professionellen Auftritt heißt es, nicht nur ansprechende und einnehmende Bewerbungsunterlagen parat zu haben, deren Zusammenstellung wir ausführlich erarbeiten wollen – auch in Auswahlverfahren und im Bewerbungsgespräch gilt es, eine gelungene Präsentation abzuliefern, die sich von der Ihrer Mitbewerber abhebt. Hierfür sollen in praktischen Übungen die optimalen Voraussetzungen geschaffen werden.

Betriebswirtschaft für Geistes-, Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen

Der Workshop will Geistes-, Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen einen Einblick in die Grundbegriffe der Betriebswirtschaft geben. In speziell auf Studierende der Philosophischen Fakultät zugeschnittenen Übungen werden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

Betrieb- und Produktionsfaktoren, wie funktionieren Entscheidungsprozesse,

Beschaffung – Produktion – Absatz, Personalmanagement, Rechnungswesen und Controlling. Am Ende des Workshops werden Sie nicht nur wissen, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt und wie man betriebswirtschaftliche Kenntnisse gewinnbringend einsetzt. Sie werden auch mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular viel selbstverständlicher umgehen können.

Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für NaturwissenschaftlerInnen

Durch eine betriebswirtschaftliche Brille gesehen, kann vieles ganz anders aussehen. In diesem Workshop lernen Sie die betriebswirtschaftliche Sichtweise kennen und verstehen, bzw. wie ein Betrieb oder eine Firma funktioniert. Mit Hilfe vieler Instrumente werden wir analysieren, wie zukunftsfähig ein Bereich ist und wo Verbesserungspotentiale liegen. Wir wollen das Zusammenspiel verschiedener Abteilungen und Entscheidungsebenen beleuchten und beispielsweise

das Entstehen eines Produktpreises und bestimmter Investitionsentscheidungen nachvollziehbar machen. Welcher Anteil z. B. für Forschung und Entwicklung zur Verfügung steht und welche Bedeutung diesem Bereich auch personell zugemessen wird, ist insbesondere für NaturwissenschaftlerInnen interessant. Ebenso hilft das Wissen um die Kapitalmärkte auch zu verstehen, welche Vorteile und Abhängigkeiten eine Renditeorientierung bedeutet.

Juristische Grundkenntnisse für Studierende anderer Fachrichtungen

Sei es bei der Vorbereitung Ihrer beruflichen Selbständigkeit, bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages, der Anmietung von Geschäftsräumen oder in Ihrem Privatleben: Ihnen werden sich immer wieder rechtliche Fragen stellen. Wer sich einmal systematisch mit praktischer Rechtsanwendung beschäftigt hat, kann solche Aufgaben schneller, kostengünstiger und gelassener lösen und findet auch Spaß daran.

In diesem Workshop werden die Grundlagen juristischer Methoden und der konkreten Rechtsanwendung anhand von

praktischen Beispielen vorgestellt und erarbeitet. Dazu gehören Fallbesprechungen, juristische Recherchen im Internet und andere Techniken. Sie werden juristische Grundstrukturen erkennen lernen, die Sie persönlich und auch beruflich zu Ihrem Vorteil nutzen können. Thematische Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei gerne berücksichtigt.

**Kurs-Nr.
AFS 1217**

6.9.2012

7.9.2012

8.9.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1218**

4.9.2012

6.9.2012

13.9.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1219**

18.9.2012
19.9.2012
20.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1220**

14.8.2012
15.8.2012
16.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Grundlagen des Marketing

In Zeiten zunehmender Preiskämpfe und Qualitätsoffensiven wird es für Produzenten und Anbieter immer herausfordernder, sich vom Wettbewerb zu differenzieren und Neukunden zu gewinnen. Im aktuellen Marketingverständnis geht es um die optimale Ausrichtung auf Zielgruppen und -märkte. Neben der Gewinnung von neuen Kunden, steht vor allen Dingen die Bindung von bestehenden Kunden auf der Tagesordnung von Unternehmen.

Dieser Workshop liefert die Grundlagen des Marketingmanagements. Im Zentrum stehen der Aufbau und die Inhalte des Marketingkonzepts: Situationsanalyse des Marktes, Ziele, Strategien, Maßnahmen und Kontrolle. Die Instrumente und Konzepte sollen anhand praktischer Beispiele und Teamarbeit umgesetzt und erlernt werden. Angesprochen sind Studierende aller Fakultäten ohne Marketing-Vorkenntnisse, die sich einen kompakten Überblick verschaffen wollen.

Marketing für Geistes-, Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen

Die Theorie modernen Marketingmanagements und deren Verwendung in der Praxis stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Für die meisten Menschen ist Marketing nichts anderes als Werbung und Verkauf von Waren. Für Marketer sind Kommunikation und Vertrieb nur Facetten des täglichen Handelns. Modernes Marketingmanagement bedeutet aber vielmehr, alle unternehmerischen Tätigkeiten an den Bedürfnissen der Märkte mit dem Zweck auszurichten, eine absolute Kunden-Nutzen-Orientierung zu erreichen. Der Kunde steht also im Mittelpunkt des Geschehens.

Inhalte des Workshops: Marketing als Konzept der Markt- und Kundenorientierung, vom Verkaufskonzept zum Marketingkonzept. Analyse der Marketingsituation: Umweltdimensionen, Zielgruppen und Käuferverhalten. Marketingziele, Aspekte der Planung von Zielvereinbarungssystemen. Marketingbasisstrategien: Kundenorientierte, konkurrenzorientierte und übergreifende Strategien. Die vier Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik. Marketingimplementierung und Kontrolle: Soll- und Ist-Wertvergleich.

Grundlagen der Public Relations

„Public Relations ist die Kunst, durch das gesprochene oder gedruckte Wort, durch Handlungen oder durch sichtbare Symbole für die eigene Firma, deren Produkt oder Dienstleistungen eine günstige öffentliche Meinung zu schaffen.“
(Carl Hundhausen)

So gut wie kein Unternehmen oder keine Organisation können es sich heute noch leisten, nicht wahrgenommen zu werden. Daher haben die Public Relations, kurz PR, in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Aber was genau versteht man unter PR? Und wie sieht eine erfolgreiche PR aus?

Inhalte des Workshops sind: Definition und Grundbegriffe der Public Relations, Methoden, Instrumente und Aufgabefelder der PR, Grundlagen der PR-Konzeption, Einführung in Pressearbeit und Eventmanagement. Das Erlernete wird im Rahmen des Workshops zudem anhand eines realen Projektes angewandt.

Grundlagen der Public Relations

„Public Relations ist die Kunst, durch das gesprochene oder gedruckte Wort, durch Handlungen oder durch sichtbare Symbole für die eigene Firma, deren Produkt oder Dienstleistungen eine günstige öffentliche Meinung zu schaffen.“
(Carl Hundhausen)

So gut wie kein Unternehmen oder keine Organisation können es sich heute noch leisten, nicht wahrgenommen zu werden. Daher haben die Public Relations, kurz PR, in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Aber was genau versteht man unter PR? Und wie sieht eine erfolgreiche PR aus?

Inhalte des Workshops sind: Definition und Grundbegriffe der Public Relations, Methoden, Instrumente und Aufgabefelder der PR, Grundlagen der PR-Konzeption, Einführung in Pressearbeit und Eventmanagement. Das Erlernete wird im Rahmen des Workshops zudem anhand eines realen Projektes angewandt.

**Kurs-Nr.
AFS 1221**

5.5.2012

6.5.2012

12.5.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1222**

1.8.2012

2.8.2012

3.8.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1223

19.5.2012

20.5.2012

16.6.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1224

9.8.2012

10.8.2012

11.8.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Online-PR – Von Facebook bis App

Die Public Relations, kurz PR, sind ein Berufsfeld im Umbruch. Immer mehr neue Kommunikationstechnologien kommen hinzu. Facebook, Twitter und Apps neben dem klassischen Versand von Pressemitteilungen, Events und Marketingaktionen erweitern das Spektrum deutlich. Vor allem von der „Generation iPhone“ wird zunehmend erwartet, sich in dieser neuen, bunten Welt auszukennen – nicht nur von Studentinnen und Studenten, die Ambitionen haben, künftig in der PR Fuß zu fassen, sondern von jeder Nach-

wuchskraft, deren Projekt öffentlich wahrgenommen werden soll. Aber was genau gibt es hier alles für Möglichkeiten? Und wie geht man damit professionell um?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen der Online-PR, Einsatzmöglichkeiten von Facebook, Twitter & Co. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einführung in Strategiemöglichkeiten von On- und Offline-Kommunikationsmaßnahmen.

Online-PR – Von Facebook bis App

Die Public Relations, kurz PR, sind ein Berufsfeld im Umbruch. Immer mehr neue Kommunikationstechnologien kommen hinzu. Facebook, Twitter und Apps neben dem klassischen Versand von Pressemitteilungen, Events und Marketingaktionen erweitern das Spektrum deutlich. Vor allem von der „Generation iPhone“ wird zunehmend erwartet, sich in dieser neuen, bunten Welt auszukennen – nicht nur von Studentinnen und Studenten, die Ambitionen haben, künftig in der PR Fuß zu fassen, sondern von jeder Nach-

wuchskraft, deren Projekt öffentlich wahrgenommen werden soll. Aber was genau gibt es hier alles für Möglichkeiten? Und wie geht man damit professionell um?

Inhalte des Workshops sind: Grundlagen der Online-PR, Einsatzmöglichkeiten von Facebook, Twitter & Co. in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einführung in Strategiemöglichkeiten von On- und Offline-Kommunikationsmaßnahmen.

Eventmanagement

Eventmanager nehmen Aufgaben im Rahmen der Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen wahr. Unter Berücksichtigung ökonomischer, rechtlicher sowie ökologischer Grundlagen konzipieren, koordinieren und vermarkten sie zielgruppengerecht eigene und fremde Veranstaltungsdienstleistungen. Dabei werden Eventmanager in vielen Bereichen eingesetzt: Konzertveranstaltungen, Künstlermanagement, Messe- und Ausstellungsbetrieb, Verwaltung von Kongressen, Tagungen oder Seminaren etc.

Im Workshop lernen Sie am Beispiel eines real zu planenden Events praxisnah

die Arbeit eines Eventmanagers kennen. Dabei werden die folgenden Aufgabenbereiche behandelt und erarbeitet: Ermitteln des Marktbedarfs, Information und Beratung des Kunden, Entwicklung eines zielgruppengerechten Veranstaltungskonzeptes, Kalkulation und Bewertung der Veranstaltungsrisiken, Kommunikation mit Künstlern, Technikern und Produzenten, Erstellen eines technischen Konzeptes, veranstaltungsrechtliche Vorschriften, Gestalten und Koordinieren von Organisationsabläufen und Verwaltungsprozessen, Erarbeitung eines kaufmännischen Angebots, Marketing und Vertrieb, Personalplanung, Durchführung der Veranstaltung.

Onlinemarketing und Web-Usability

Was nützt die schönste Website, wenn sie keiner findet oder wenn sie nicht einfach zu benutzen ist? Daher sind die Themen „Onlinemarketing“ und „Web-Usability“ heute wesentlich für den Erfolg einer Online-Präsenz.

Die Veranstaltung beleuchtet Themen wie „Suchmaschinenoptimierung“ (SEO), „Suchmaschinenmarketing“ (SEM) und Webanalyse-Möglichkeiten sowie Erkenntnisse aus der psycho-physiologi-

schen Mensch-Computer-Interaktion. Es wird gezeigt, dass bei der Erstellung einer Website mehr berücksichtigt werden muss als lediglich eine fehlerarme technische Umsetzung und eine hübsche Gestaltung. Im ersten Teil der Veranstaltung (Tag 1 und 2) werden die einzelnen Themen bearbeitet und anhand von guten und schlechten Beispielen vermittelt. Am dritten Tag sollen die Teilnehmer gemeinsam ein Internetprojekt planen und erarbeiten.

Kurs-Nr.
AFS 1225

1.8.2012

2.8.2012

3.8.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1226

28.8.2012

29.8.2012

31.8.2012

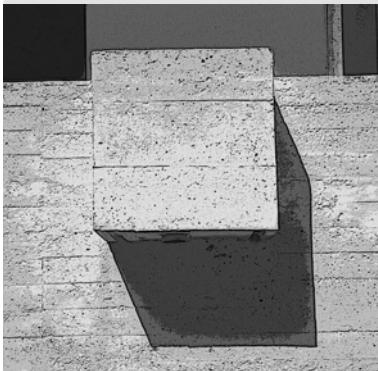
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1227**

6.8.2012
8.8.2012
10.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1228**

17.9.2012
18.9.2012
19.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



Arbeitsfeld Buchverlag – Traumberuf für Geisteswissenschaftler?

Dieser Workshop wendet sich an alle, die einen Beruf rund ums Buch ergreifen und sich in ersten Übungen mit dem Arbeitsfeld Buchverlag vertraut machen möchten.

Im Workshop werden folgende Themenschwerpunkte gesetzt: Der deutsche Buchmarkt im Überblick; Aufbau, Organisation und Berufsfelder rund um den

Buchverlag (Belletristik und Sachbuch); die Arbeit des Lektors (Lektoratsübung und Text Handwerk); die Rechtslage des Verlags (Urheberrecht/Autorenvertrag); Herstellung und Kalkulation (Deckungsbeitragsrechnung und Reduktionskalkulation); Wege zum Leser: Marketing für Bücher (Beispielkampagnen und Textübungen).

Schreiben für Bühne und Fernsehen

Der Workshop beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten des professionellen Schreibens für Bühne, Theater und Fernsehen. Dabei geht es um klassische Strategien publikumsorientierten dramatischen Erzählens, Strukturen von

Theaterstücken, Fernsehserien (insbesondere Sitcoms) und Sketchen sowie um Formen von Brainstorming und Teamarbeit. Neben der Beschäftigung mit Fremdtexen sollen im Workshop auch eigene Texte der Teilnehmer entstehen.

Vom Drehbuch zum Kinostart – Ein Blick hinter die Filmkulissen

Die Filmwelt scheint verheißungsvolle Optionen und Berufsperspektiven zu bieten.

In diesem Workshop erfahren Sie, welche Qualifikationen für Filmberufe erforderlich sind, welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt und wie die Berufsaussichten aussehen. Ein praxisnaher Blick hinter die Kulissen zeigt mögliche Berufsfelder auf. Anhand eines Filmbeispiels werden Sie zudem die verschiedenen Stationen von der Entstehung des Drehbuchs bis hin zum Kinostart kennen lernen.

Schwerpunkte des Seminars sind: Erläuterung der Produktionsvorbereitung eines Films und Klärung fachspezifischer Termini. Wer macht was beim Film, vom Aufnahmeleiter bis zum VFX-Supervisor. Intensiver Einblick in den Arbeitsalltag von DrehbuchautorInnen / Script DoctorInnen, RegieassistentInnen, Casting DirektorInnen, Location Scouts und SchauspielagentInnen. Am Ende des Workshops werden wir uns mit der Vermarktung, Pressearbeit und Filmkritik zum Kinostart beschäftigen.

Filmproduktion – Regie und Inszenierung

Regisseure müssen auch filmische Umsetzungstechniken beherrschen. Dies bedeutet: Filmszenen für die Kamera auflösen, die Koordinierung der Darsteller steuern (Schauspielerführung), in diesem Kunstraum räumliches Denken aktivieren und dabei den Blick für das Gesamtwerk nicht verlieren. Dieser Work-

shop richtet sich an Studierende, die sich für das facettenreiche Berufsfeld „Filmrealisierung“ interessieren. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen praktische Übungen zur Gesamtkoordinierung von Darstellern und Technik bei der Filmrealisierung. Ziel des Workshops ist die Realisierung eines eigenen Filmprojekts.

**Kurs-Nr.
AFS 1229**

5.5.2012

6.5.2012

13.5.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1230**

2.6.2012

16.6.2012

30.6.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1231

17.9.2012
18.9.2012
19.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1232

7.6.2012
8.6.2012
10.6.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

www.kubus-programm.de

Einstieg in die Medien

Ein Nachrichtenmagazin moderieren, die Top-Reportagen einer Wochenzeitschrift verfassen oder fürs Lokalradio Kultur-tips produzieren? Es gibt viele spannende Jobs und Berufe in den Medien. In diesem Workshop begleitet Sie eine erfahrene Journalistin bei Ihren ersten Schritten in Richtung Traumjob in den Medien. Wo finden Sie gute Themenide-

en? Wie bieten Sie diese einer Redaktion an? Und was müssen Sie beachten, wenn Sie bereits neben dem Studium als Journalist arbeiten?

Der Workshop umfasst viele journalistische Übungen und kurze Inputs unter anderem auch zu Interview, Recherche, Volontariat und Praktikum.

Journalistisches Schreiben

Der Beruf des Journalisten ist ein ausgesprochen vielseitiger: Tageszeitung, Magazin oder wissenschaftliches Journal, Zeitung, Radio oder Fernsehen. Was aber macht die Arbeit des Journalisten tagtäglich wirklich aus? Worauf gilt es zu achten? Kann ich überhaupt schreiben? Welche Möglichkeiten eröffnen sich mir auf der Basis des von mir studierten Faches?

mentar, Interview und Nachricht stehen auf dem Programm – und Sie werden schreiben, schreiben, schreiben. Theoretische Hintergründe zur hohen Kunst des Journalismus werden ergänzt durch viele praktische Tipps, auch zur Möglichkeit des Einstiegs in das Berufsfeld Journalismus, das bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

In diesem Workshop wird es sich herausstellen. Reportage, Glosse, Bericht, Kom-

Zeitungsjournalismus

Journalisten sind Alleskönner. Sie wissen möglichst von allem ein bisschen und erklären den Menschen die Welt. Sie servieren ihnen wichtige Informationen, kleine Anekdoten, einfühlsame Porträts und schräge Geschichten. Dabei spielt im Zeitungsjournalismus die Sprache die Hauptrolle. Sie bietet das Repertoire für die Zwischentöne und für die harten Nachrichten, die täglich veröffentlicht werden. Auf die richtige Wortwahl, die passende Gattung kommt es an.

Sie lernen in dem Workshop, wie eine Meldung verfasst wird und wie Sie sich in einer Pressekonferenz behaupten. Sie schreiben Berichte, Reportagen und Kommentare. Dazu gibt es Informationen über das Tagesgeschäft des Zeitungsjournalisten, einen Überblick über das, was sich verändert hat. Und natürlich Tipps zum Einstieg in den Beruf des Journalisten.

Hörfunkjournalismus – Von der Idee bis zur Sendung

Dieser Workshop führt Sie in die Grundlagen und Techniken des Hörfunkjournalismus ein. Ziel ist dabei die Erstellung eines eigenen Beitrags. Alle Beiträge werden am dritten Kurstag in eine von Ihnen selbst moderierte Sendung eingebracht.

Zunächst lernen Sie verschiedene Beitragsformen und Sendungskonzepte kennen. Danach wählen Sie ein Thema für den zu produzierenden Beitrag aus. In

den folgenden Wochen führen Sie Interviews durch, erarbeiten Ihre Beiträge, Moderationen oder Features. Danach sprechen Sie Ihre Texte im Studio ein und schneiden Ihre Beiträge. Schließlich stellen Sie die Beiträge für die Sendung zusammen, suchen passende Musik aus und fahren gemeinsam die Sendung. Der Workshop endet mit einem gemeinsamen „Aircheck“.

Kurs-Nr.
AFS 1233

9.8.2012

10.8.2012

11.8.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

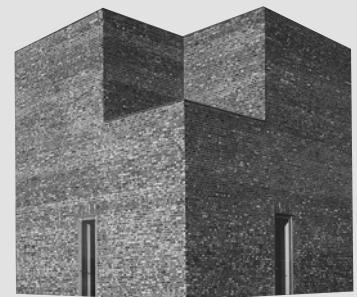
Kurs-Nr.
AFS 1234

29.7.2012

4.8.2012

5.8.2012

jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr



Kurs-Nr.
AFS 1235

24.9.2012
25.9.2012
26.9.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.
AFS 1236

9.8.2012
10.8.2012
11.8.2012
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr

Fernsehjournalismus – Lebendige Sprache zu bewegten Bildern

Zuerst das Bild, dann der Ton und schließlich die Sprache – drei Elemente, die gut miteinander harmonieren müssen, wenn es um die Verständlichkeit von journalistischen Beiträgen im Fernsehen geht. Auf den Journalismus, in diesem ohnehin mehr der Unterhaltung verpflichteten Medium, trifft mittlerweile nicht mehr nur die Bezeichnung Infotainment zu. Vielleicht findet sich eine passende Beschreibung in einem Worthybrid aus z.B. „Spektakel“ und „Information“. Fest steht, dass die aktuellen journalistischen Formate den Fakten weniger Raum zugunsten von Sensationen geben (bzw. solchen, die von den Fernsehma-

chern dafür gehalten werden). Entsprechend folgt die Wahl der Formulierungen des Kommentartextes auch der Motivauswahl.

Der Workshop wird auf die verschiedenen Spielarten des TV-Journalismus eingegangen und Einblicke in die Produktionsbedingungen geben. Filme und Sprache des Kommentars werden analysiert sowie in Übungen zum bewegten Bild getextet. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Filmbeitrag, der gemeinsam konzipiert, gedreht, geschnitten (mit dem Schnittsystem Final Cut) und betextet werden soll.

Wege zur TV- und Bühnen-ModeratorIn

Sie sind angehender Mediziner oder Sprachwissenschaftler, Historiker, Jurist oder Wirtschaftswissenschaftler? ModeratorInnen aus allen Bildungszweigen sind für Fernsehformate oder Veranstaltungen gefragt. Prominente interviewen, wissenschaftliche Podiumsdiskussionen leiten, durch Gala-Abende führen oder gar mal auf sechs Meter hohen Gerüsten über die Vorteile der neuesten Baumaterialien referieren, der Beruf der ModeratorInnen ist vielseitig, spannend, wie auch herausfordernd. Was aber macht diesen Beruf abseits der Glamourwelt im

Detail aus? Welche Qualifikationen muss ich mitbringen und worauf sollte ich achten? Wie moderiere ich professionell und interessant durch die Veranstaltung und halte meine Zuhörer und Zuschauer „bei der Stange“? Wie gehe ich dabei mit unvorhergesehenen Zwischenfällen, wie z.B. Störern aus dem Publikum, um? Wie bereite ich mich vor und welche Tricks und Tipps gilt es zu beachten? Diese Fragen und vieles mehr behandeln wir in diesem Workshop. Der Workshop richtet sich gleichermaßen an Anfänger und Fortgeschrittene.

Workshops in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut

Radiopass

In Kooperation mit dem Medienzentrum Rheinland kann über die Teilnahme an drei Modulen ein Radiopass erworben werden: Radiopass Modul A (Journalistische Grundlagen); Radiopass Modul B (Sprechen vor dem Mikro); Radiopass Modul C (CUT-Master Technikwochenende).

Die Veranstaltung findet im Medienzentrum Rheinland am Hauptbahnhof / Bertha-von-Suttner-Platz 1 statt. Anmeldung sowie nähere Informationen zu den Inhalten der Module und dem organisatorischen Ablauf bei Herrn Gernand, Praktikumsbüro Sozialwissenschaften (siehe S. 45 in diesem Heft).

Videopass

In Kooperation mit dem Medienzentrum Rheinland kann über die Teilnahme an drei Modulen ein Videopass erworben werden: Videopass A (Vorbereitung – Planung, Technik, etc); Videopass B (Aufzeichnung, Kameraführung, Lichtsetzung, Ton); Videopass C (Nachbearbeitung – Schnitt, Vertonung, etc.).

Die Veranstaltung findet im Medienzentrum Rheinland am Hauptbahnhof / Bertha-von-Suttner-Platz 1, Raum 438, statt. Anmeldung sowie nähere Informationen zu den Inhalten der Module und dem organisatorischen Ablauf bei Herrn Gernand, Praktikumsbüro Sozialwissenschaften (siehe S. 45 in diesem Heft).

**Kurs-Nr.
AFS 1237**

27.4.2012
4.5.2012
11.5.2012

jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

**Kurs-Nr.
AFS 1238**

27.4.2012
4.5.2012
11.5.2012

jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

www.kubus-programm.de

KUBUS-Dozentinnen und -Dozenten



Hakkan Arslan

Diplom-Sozialwissenschaftler. Selbstständige Tätigkeit in der Migrations- und Kulturarbeit. Dolmetscher (Deutsch / Türkisch/ Kurdisch) und Journalist. Als Dozent für interkulturelle Kompetenzen und als sozialwissenschaftlicher Berater bei verschiedenen türkischen TV-Sendern tätig.



Georg Bender

Freier Regisseur, Autor und Produzent. Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (Filmklasse, Abschluss als Meisterschüler). Realisation von Filmproduktionen u.a. für den WDR. Langjährige Tätigkeit als Dozent im Bereich Film / Video. Gastprofessur für Film an der Kunsthochschule Kassel.



Jens Ballerstädt-Koch

Studium der Allg. Sprachwissenschaft und Informationswissenschaft. Bereits während des Studiums in der Eventbranche tätig. 2001 Gründung der Eventagentur LesVoix. Seit 2008 Veranstaltungs- und Tourneeleiter bei Galadinner und Agentur Raloth, Essen. Erfahrung im Drehbuchschreiben sowie bei der Erstellung und Durchführung von Showkonzepten.



Marc Bergmann

Studium der Soziologie, Psychologie, Philosophie und Medienwissenschaft. Strategie bei Grey Deutschland und der Kienbaum Unternehmensberatung. 1998 Gründung der Bergmann Marketingberatung BMB Deutschland GmbH. Seit über zehn Jahren Seminare im Bereich Marketing.



Dr. Klaus Bergner

Studium der Biologie und Germanistik. Autor, Filmemacher und Fernsehjournalist. Hauptressorts: Wissenschaft, Medizin, Service und Reise. Lehrbeauftragter an den Universitäten in Düsseldorf und Köln.



Dipl.-Oec. Dieter Buchali

Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Pädagogik. Mehrere Jahre Tätigkeit in der Industrie. Seit zehn Jahren Geschäftsführer einer Unternehmensberatung. Über vierzigjährige Tätigkeit als Dozent im Bereich Wirtschaftswissenschaften und BWL.



Natalie Böddicker

Diplom-Pädagogin. Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität mit dem Schwerpunkt Qualität von Lehre und Studium. Lehraufträge im Bereich Präsentationstechnik, Moderation und Hochschuldidaktik. 2007 – 2008 Qualifizierung zur Leitung hochschuldidaktischer Weiterbildungsveranstaltungen.



Annika Casjens

Ausbildung zur Logopädin. Seit 2003 in verschiedenen freien Praxen tätig. Studium der Germanistik und Linguistik. Weiterbildung zur Sprechtherapeutin und Sprechwissenschaftlerin. Trainerin für Rhetorik und Stimmbildung.



Britta Bruckmüller-Schweinhage

Studium der Germanistik und Medienwissenschaft. Seit 1995 viersprachige Moderatorin für internationale Bühnenmoderationen im Bereich Industrie, Kultur und Wirtschaft. Seit 2004 Coach für authentisches Moderieren und Präsentieren, Teambuilding und Persönlichkeitsentwicklung.



Markus Daus

Studium der Psychologie. Seit 2001 Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität für die Themen „Softwareergonomie“ und „Web-Usability“. Seit 1996 Inhaber und Geschäftsführer einer Internetagentur.



Kristin Diehle

Studium der Germanistik und Anglistik. Seit 1998 freiberufliche Casterin für Agenturen und Produktionsfirmen. Regieassistentin für Film- und Fernsehen. Unternehmensgründung 2006 als Casting Director: Schauspielerbesetzung für Film, Fernsehen und Werbung.



Bruno Kehrein

Verleger. Studium der Pädagogik, Soziologie und Psychologie in Mainz und Frankfurt. Studium der Germanistik, Publizistik und Theaterwissenschaft in Berlin. Seit 1977 Arbeit als Lektor. 1990 Gründung des Grupello Verlages in Düsseldorf.



Prof. Dr. Janne Fengler

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie; Referentin, Beraterin und Trainerin in Organisationen der Personalentwicklung, Erwachsenenbildung und Jugendarbeit; Lehrbeauftragte an der FH Düsseldorf sowie der HHU; Juniorprofessur an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn.



Sema Kouschkerian

Studium der Germanistik und Romanistik. Nach dem Volontariat bei der Westdeutschen Zeitung Redakteurin für die Themen Schule, Universität, Drogenpolitik und Soziales sowie aktuell für den Bereich Kultur. Seit 2004 Dozentin für journalistisches Schreiben.



Dr. Sandra Hohmann

Studium u.a. der Germanistik, Zusatzqualifikation DaF, 1999 bis 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem interdisziplinären E-Learning-Projekt an der Universität Duisburg-Essen, seit 2003 freie Lektorin, Autorin und Trainerin.



Martin Maier-Bode

Künstlerischer Leiter der Distel (Berlin), Kabarettist und Autor. Texte für verschiedenste Kabarettensembles (u. a. Kom(m)ödchen Düsseldorf), Solokünstler, Theater und Fernsehen (Kabarett / Comedy und Kinderfernsehen). Regisseur zahlreicher Theaterstücke für verschiedene Bühnen.



Andreas Meske

Studium der Anglistik und Informationswissenschaft. Freiberuflicher Medientrainer und Journalist. Gründungsmitglied und Vorsitzender von Hochschulradio Düsseldorf.



Stefan Specks

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Mehrjährige Tätigkeit als Unternehmensberater. Niedergelassener Rechtsanwalt in Düsseldorf mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Strafrecht und Familienrecht.



Holger Schlafhorst

Studium der Germanistik und Medienwissenschaften. Seit 1996 Referent und Trainer für Kommunikation, Körpersprache und Konfliktmanagement. Lehrbeauftragter an der Franz-Liszt-Musikhochschule, FB Kulturmanagement in Weimar.



Marina Spillner

Diplom-Sozialwissenschaftlerin. Studium der Sozialwissenschaft, Politik, Soziale Arbeit und Erziehung sowie Soziologie. Seit 1992 Tätigkeit als Referentin in der Erwachsenenbildung. Hauptamtliche Pädagogin des Bildungswerk Stenden, freiberufliche Trainerin und Moderatorin.



Bettina Schreiber-Schmidt

Studium der Germanistik, Anglistik und Psychologie sowie Studium zur Diplom Mediatorin mit gruppenanalytischer Ausbildung. Unternehmensberaterin, Business- und Managementcoach mit Schwerpunkt Konfliktmanagement.



Dr. Heike Trefz

Inhaberin von Dymaxicom Consulting – Marketing, PR und Kommunikation. Studium der Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte. Redakteurstätigkeit beim ZDF, später Leiterin der externen Kommunikation der ECC Group / ECC Kohles Klewes. Seit 2006 Lehrbeauftragte an der Heinrich-Heine-Universität.

**Frank Wille**

Seminarorganisation für betriebliche Interessenvertretungen. Nach dem Studium der BWL und Anglistik in Personalakquise und -vertrieb in der Zeitarbeit, aktuell mit Seminarorganisation im Personalvertretungsbereich und als Betriebsrat mit Bewerbungsverfahren beschäftigt.

**Zweirat – Ellen Winter und Robert Kötter**

Fernseh-Redakteurin und Rhetoriktrainer. Bieten seit vielen Jahren Beratung und Training für Fach- und Führungskräfte an. Neben beruflichem Coaching und Medientraining liegt ein Schwerpunkt auf Rhetorik und Präsentation. Zweirat wurde vom Land NRW für sein innovatives Medientraining ausgezeichnet.

**KUBUS-Sprechstunden / Zertifizierungen:**

mittwochs, 13.00 bis 15.00 Uhr
donnerstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Career Service und Praktika

Düsseldorf selbst bietet als Landeshauptstadt, Wirtschaftsstandort, Messestadt, Kulturmetropole, Verwaltungstadt und Medienstandort vielfältige Möglichkeiten, ein Praktikum zu absolvieren und eine gute Ausgangsbasis nach dem Studium in den Beruf einzusteigen. An der Heinrich-Heine-Universität finden Sie neben KUBUS verschiedene Anlaufstellen für die Vermittlung von Praktika und Nebenjobs sowie für alle Fragen hinsichtlich des Übergangs vom Studium in den Beruf sowie studentische Initiativen.

Der Career Service der Heinrich-Heine-Universität

Der Career Service ist Teil des Studiendenservice und die zentrale Anlaufstelle für Studierende, AbsolventInnen und DoktorandInnen bei allen Fragen des Übergangs von der Universität in den Beruf.

Career Service Veranstaltungsreihe: Arbeitgeber- und Unternehmenskontakte

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Heinrich-Heine-Universität und der Industrie und Handelskammer (IHK) zu Düsseldorf sollen frühzeitige Kontakte zwischen Studierenden und Arbeitgebern bzw. Unternehmen aufgebaut werden. Der Career Service organisiert Veranstaltungen, in denen Studierende Unternehmen und andere mögliche Arbeitgeber kennen lernen und einen Einblick

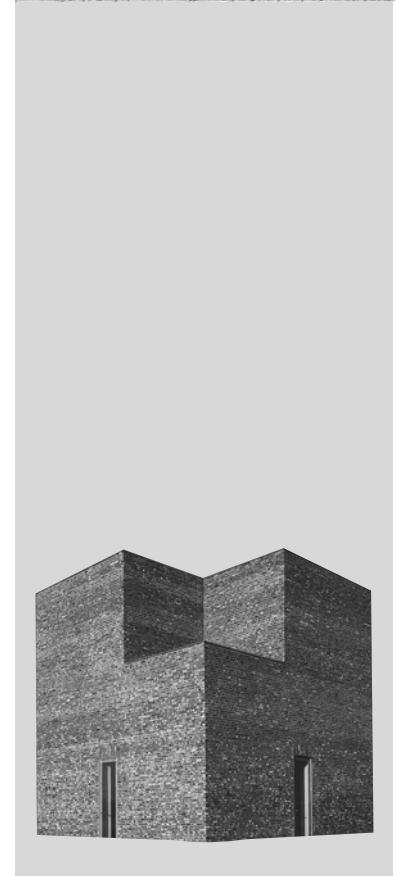
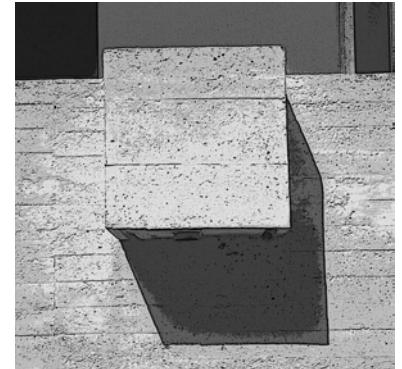
in die Unternehmens- / Organisationskultur, das jeweilige Bewerbungsverfahren und die gewünschten Anforderungsprofile erhalten. Aktuelle Veranstaltungen des Career Services finden Sie auf der Website:

www.hhu.de/careerservice -> Menüpunkt NEWS
und unter www.stellenwerk-duesseldorf.de -> Menüpunkt links Career Service

Die Unternehmensveranstaltungen des Career Service finden Sie auch im HIS/LSF unter der Rubrik „Veranstaltungen des Career Service“.

Qualifizierung

Neben den zahlreichen Direktkontakten

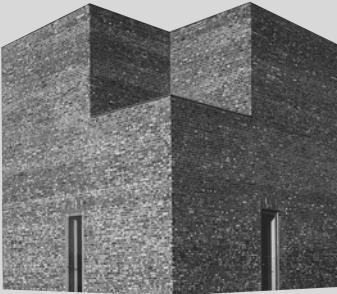


Ansprechpartnerin:

Dr. Ilke Kaymak
Gebäude 16.11,
Ebene 00, Raum 21
Tel.: 0211 / 81-10862
careerservice@uni-duesseldorf.de

**Offene Sprechstunden
des Career Service:**

dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00
Uhr sowie nach Vereinbarung.



mit regionalen und internationalen Arbeitgebern stellt der Career Service eine Übersicht über alle Qualifizierungsmöglichkeiten (Sprachkurse, EDV-Kompetenzen, Soft Skills, Berufs- und Praxisorientierung) auf dem Campus der Heinrich-Heine-Universität hinsichtlich berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen zusammen. Die Datenbank finden Sie unter:

www.hhu.de/careerservice und unter
www.stellenwerk-duesseldorf.de

Beratung

Die Beratung des Career Service soll Ihnen, d.h. Studierenden, AbsolventInnen und DoktorandInnen aller Fakultäten und Studiengänge helfen, Ihren persönlichen Berufseinstiegsplan zu entwerfen und umzusetzen. Der Career Service bietet offene Sprechstunden an, in denen konkrete Fragen, wie z.B. „Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinem Fachstudium?“ oder „Wie kann ich einen für mich passenden Praktikumsplatz finden?“ beantwortet werden können. Des Weiteren führt der Career Service professionelle Potentialanalysen durch, indem z.B. die Passung zu einer bestimmten beruflichen Tätigkeit (z.B. zukünftige Führungsaufgaben, vertriebliche Tätigkeiten, Selbstständigkeit) hinterfragt und beantwortet wird. Bei den „mock interviews“ haben Studierende und AbsolventInnen die Gelegenheit, Be-

werbungsgespräche professionell und der individuellen Situation entsprechend zu trainieren. Die TeilnehmerInnen erhalten anschließend ein ausführliches Feedback. Schließlich führt der Career Service auf Wunsch einen Bewerbungsmappen-Check durch. Dabei werden die von Ihnen vorbereiteten Bewerbungsunterlagen überprüft und ggf. optimiert.

Zusätzlich zur individuellen Beratung stellt der Career Service auf seinen Websites regelmäßig aktuelle Leitfäden rund um das Themenfeld „Berufseinstieg“ für die Selbstlektüre zur Verfügung:

www.hhu.de/careerservice ->
Menüpunkt Persönliches
Beratungsangebot

Für aktuelle Informationen rund um den Career Service können Sie sich in den Newsletter eintragen:

www.hhu.de/careerservice ->
Menüpunkt Kontakt und Anmelde-
möglichkeit

Stellenwerk

Das Jobportal der Heinrich-Heine-Universität. Hier finden Sie Angebote zu Einstiegsjobs, studienbezogener Nebentätigkeiten und Praktika, Examensarbeiten, Trainee- und Volontariatsstellen sowie

universitätsinterne Stellen für studentische Hilfskräfte:

<http://www.stellenwerk-duesseldorf.de/>



Auslandspraktika

Informationen zu Praktikummöglichkeiten im Ausland finden Sie auf den Seiten des International Office:

<http://www.uni-duesseldorf.de/home/internationales/auslandsaufenthalte-hhu-studierende/praktika-im-ausland.html>



Praktikumbüro des Sozialwissenschaftlichen Instituts

Leitung:

Dipl.-Soz. Detlef Gernand

Gebäude 23.31, Ebene 04, Raum 28

Tel.: 0211 / 81-15171

gernand@phil.uni-duesseldorf.de

<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/internships/>

Sprechstunde im Semester:

dienstags 11.00 bis 13.00 Uhr, mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.





Media-Rookies
Praktikums- und Jobbörse
der Philosophischen Fakultät
Gebäude 23.02,
Ebene 02, Raum 29
Tel.: 0211 / 81-1 57 44
info@media-rookies.de



Heinrich Heine Consulting e.V.
Gebäude 25.13, Ebene 00,
Raum 30 u. 32
Tel.: 0211 / 81 - 1 04 59
info@hhc-duesseldorf.de

MEDIA-ROOKIES

Bei MEDIA-ROOKIES findet ihr Praktika und Nebenjobs aus den Bereichen Medien, Kultur und Gesellschaft. Fast 350 regionale Unternehmen schreiben im Jahr rund 1.000 Stellen aus. Auf der Website besteht die Möglichkeit sich mit einem persönlichen Profil den Unternehmen direkt vorzustellen.

Eine Online-Broschüre und Podcasts mit Experten geben zudem praktische Tipps für die Bewerbungsphase. Beim Bewerbungsscheck könnt ihr uns eure Unterlagen schicken und bekommt ein individuelles Feedback!

Unser Angebot und weitere Infos findet ihr unter:
www.media-rookies.de



Heinrich-Heine-Consulting e. V.

Die als Verein firmierte Heinrich-Heine-Consulting (HHC) ist seit Juli 2007 die erste Studentische Unternehmensberatung Düsseldorfs. Die nicht gewinnorientierte Organisation versteht sich als Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Theorie und realwirtschaftlicher Praxis, die den Kontakt zu potenziellen Auftraggebern

herstellt und ihre Mitglieder gezielt schult und weiterbildet. Die HHC zeichnet sich besonders durch die starke Zusammenarbeit zwischen den studentischen Mitgliedern und den Unternehmen aus.

Weitere Informationen unter:
<http://www.hhc-duesseldorf.de/>